



SCHACHKLUB SPIEZ

Jahresbericht 2015

Die Hauptversammlung für das Schachjahr 2015 findet dieses Jahr wiederum im Januar 2015 statt. Die letztjährige Versammlung hat gezeigt, dass es vorteilhaft ist, wenn das Rechnungsjahr und das Kalenderjahr übereinstimmen. Somit wird die HV des Schachklubs Spiez auch in Zukunft im Januar stattfinden.

Das Jahr 2015 war aus meiner Sicht ein wieder etwas unruhigeres Jahr. Insbesondere die SMM litt unter der Tatsache, dass wir nur wenige Monate mit Francisco Soriano spielen konnten, bevor er beruflich ins Tessin zog. Neben der SMM spielte eine Mannschaft an der SGM, nahm ein Team am Rapidcup des Oberländischen Schachverbandes teil, zwei Juniorenmannschaften kämpften um Punkte in der SJMM und einige Spieler traten in Einzelwettkämpfen an, so auch einige Junioren an den Berner Grand-Prix-Turnieren oder im Cup Oberland.

Aufstieg in der SMM

Nachdem die SMM Mannschaft im Vorjahr zum ersten Mal seit langem die Aufstiegs-spiele verpasst hatte, schien man dieses Jahr locker einen Aufstiegsplatz zu erreichen. Nach dem Abgang von Francisco kam dann etwas Sand ins Getriebe. Eine Kanterniederlage gegen Belp und ein anschliessendes Unentschieden in Münsingen liess den Traum vom ersten Platz in unerreichbare Ferne rücken. 2 Mannschafts- und 1,5 Einzelpunkte Rückstand schienen den Ausschlag zugunsten von Belp zu geben. Weil aber Belp patzte und Spiez in Bern gewann, kam es zu einem Entscheidungsspiel zwischen den punktgleichen Belp und Spiez, das die Oberländer deutlich gewannen und so das Aufstiegsspiel gegen Jura 3 erreichte. In diesem Aufstiegsspiel zeigten sich die Spiezer von ihrer besten Seite. Trotz eines Forfaits setzten sie sich gegen die Jurassier sicher mit 4,5 zu 1,5 sicher durch. Somit spielt der SK Spiez dieses Jahr wieder in der 2. Liga mit.

Die SGM 2015 wurde für den Schachklub Spiez spannender als erwartet. Auf dem Papier eine der stärksten Equipen musste die Mannschaft im letzten Spiel noch um den Abstieg kämpfen. Bei einer Niederlage gegen den direkten Gegner SK Worb hätte die Mannschaft in den sauren Apfel beißen müssen. Mit zwei JuniorInnen angetreten konnte das Team aber den Abstieg in extremis abwenden und landete letztendlich auf dem guten 4. Platz.

Auch in diesem Jahr traten die Spiezer im Rapidcup an, der als kleine Meisterschaft ausgetragen wurde. Auch in diesem Jahr schwangen die Bärgbäre aus dem Simmental oben aus, der SK Spiez landete auf dem 5. Schlussrang.

Wiederum starteten zwei Teams bei den SJMM. Auch dieses Jahr blieb aber der grosse Durchbruch aus. Spiez 1 belegte den 6. Schlussrang, die zweite Equipe musste punktlos mit dem letzten Platz Vorlieb nehmen. Erfreulich ist aber die Tatsache, dass nach wie vor rund 20 bis 25 Kinder und Jugendliche das königliche Spiel erlernen.

Erfolge an Einzelturnieren

Sehr gute Resultate gab es auch dieses Jahr an den Schweizermeisterschaften zu verzeichnen. Peter Trachsel steigerte sich gegenüber dem letzten Jahr noch um einen Platz und belegte im Hauptturnier 2 mit 5,5 Punkten den hervorragenden 3. Schlussrang. Weniger gut lief es Samuel Sidler, der mit 4 Punkten auf dem 25. Rang landete.

Im Cup Oberland traten dieses Jahr nur 4 SpiezerInnen an. Grosse Überraschungen blieben aus. Gegen schwächere Spieler setzten sich die Spiezer durch, gegen stärkere

Gegner mussten sie sich geschlagen geben. Im Viertelfinale war für alle Endstation. Auch im Klubturnier musste ein kleiner Rückgang in Kauf genommen werden. Die jungen Spieler - mit Ausnahme von Saskia - verzichteten auf eine Teilnahme. Es wäre erfreulich, wenn wieder mehr Spielerinnen am Klubturnier teilnehmen würden. Auch an weiteren Turnieren traten Spiezer an, so unter anderem auch am Schachfestival von Biel, wo Stephan Bachofner den ausgezeichneten 20. Schlussrang erreichte. Peter Trachsel belegte im selben Turnier den 61. Platz unter 141 Teilnehmern.

Restliches Klubleben

- Das Seniorenschach ist nach wie vor der wohl bestbesuchte Anlass im Schachklub Spiez. Nebst dem königlichen Spiel wird auch das gesellige Zusammensein gepflegt. Wir sind stolz auf unsere grosse Seniorinnen- und Seniorenabteilung!
- Der Klubabend ist nach wie vor eher schlecht besucht. Ausser Peter Trachsel ist niemand wirklich jeden Dienstag dort. Ich denke, dass wir uns Gedanken machen müssen, wie der Klubabend wieder zu mehr Leben erweckt werden kann. Zudem machen die Spieler keine Fortschritte, wenn nur geblitzt wird. Gemeinsame Analysen von Spielen bringen uns mehr. Und wer weiter kommen will, sollte auch die eine oder andere Trainingseinheit absolvieren.
- Das Klubturnier nahmen dieses Jahr 7 Spieler und Spielerinnen in Angriff. Nach dem Wegzug von Franciso blieben noch 6 Teilnehmer übrig. Das Turnier war bis zur letzten Partie, die leider nicht mehr gespielt werden konnte, offen.
- Dank dem nach wie vor grossen Reservoir an Juniorinnen und Junioren ist es auch dieses Jahr möglich mit zwei Mannschaften an den Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Nach wie vor sind rund 20 Juniorinnen und Junioren vom königlichen Spiel begeistert. Zudem bilden die Jungen eine SGM Mannschaft, welche in der 3. Regionalliga spielt. Einige Junioren treten zudem an den Grand Prix Turnieren an, zum Teil mit beachtlichem Erfolg.
- Der Vorstand trat dieses Jahr zusammen, um die Statutenänderungen und die HV vorzubereiten.

Ich danke an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Dank geht aber wie immer auch an die aktiven Spielerinnen und Spieler für ihren Einsatz zugunsten des Klubs und an alle, die den Gedanken des Schachsportes in irgendeiner Art und Weise unterstützen und sich für unseren schönen Sport einsetzen.

Ein spezieller Dank gilt dieses Jahr Ruedi Thomann, welcher den Vorstand verlässt. Für seine unermüdliche Arbeit in all den Jahren zugunsten des Schachklubs Spiez als Spieler, Trainier, Jugendschachleiter, Präsident und Sekretär danke ich Ruedi ganz, ganz herzlich.

Spiez, 30. Januar 2016

Der Präsident

Klaus Aegerter